



Gottes Wort bewegt Lateinamerika

Der BibelBoten-Report 2022



**„Durch ihn (Christus) ist der Leib fest zusammengefügt, denn er verbindet die Körperteile durch die verschiedenen Gelenke miteinander. Jeder einzelne Teil leistet seinen Beitrag. So wächst der Leib und wird aufgebaut durch die Liebe.“
Epheser 4,16 (Hoffnung für alle)**

Lieber BibelBote,

Paulus spricht in seinen Briefen immer wieder von der Gemeinde Jesu als einem Leib mit verschiedenen Gliedmaßen, die alle einen Betrag zum Wachstum der weltweiten Gemeinde leisten. Vielen Dank, dass Sie mit Ihrer Bibelhilfe den Kleingruppenleitern in den lateinamerikanischen Einsatzländern helfen. Jesus, das Haupt des Leibes, verbindet uns als großes Missionsteam miteinander. 2021 haben 699.290 Menschen aus Lateinamerika an einem Bibelstudienkurs in unseren Partnergemeinden, Schulen oder Gefängnissen teilgenommen. Alejandra aus Venezuela und Edwar aus Kolumbien (über die wir in diesem Report berichten) sind zwei von ihnen. Die beiden Teenager wurden von Gottes Wort ergriffen und haben damit begonnen, auch andere darauf anzusprechen und in Bibelgruppen einzuladen. Was sie tun, machen ihnen Tausende nach. Sie sind bewegt und bewegen andere Menschen in Lateinamerika. Bitte beten Sie für die Ausbildung neuer Bibelgruppenleiter, dass aus Kursteilnehmern Botschafter Christi werden, die ihrerseits Personen anleiten und mithelfen, Gemeinde Christi in Lateinamerika zu bauen.



In der Mission Gottes verbunden,

A handwritten signature in blue ink that reads "Reinhard Knödler".

Reinhard Knödler
Leiter Stiftung Bibel Liga

Was wurde in Lateinamerika bewirkt?

Die Bibel Liga International hat 2021*



699.290

**Bibelgruppen-Teilnehmer
mit Gottes Wort beschenkt**



sowie **61.953**

**Bibelgruppen-Leiter und
Gemeindegründer geschult**

Länder	Teilnehmer an Bibelgruppen	Geschulte Gruppenleiter und Gemeindegründer
Argentinien	58.845	3.140
Brasilien	1.867	–
Chile	52.072	6.986
Dominik. Rep.	45.699	17.373
Haiti	77.169	6.977
Honduras	2.312	190
Kolumbien	186.139	7.760
Kuba	762	90
Mexiko	97.979	1.307
Nicaragua	50.040	3.810
Paraguay	3.771	222
Peru	79.350	4.609
Venezuela	43.285	9.489
Ganz Lateinamerika:	699.290	61.953

* Das Geschäftsjahr 2021 von Bibel Liga International ging vom 1.10.2020 bis 30.9.2021.
Quelle: Bible League International



Venezuela: Neue Hoffnung trotz großer Armut

Ich heiße Alejandra, bin zehn Jahre alt und lebe mit meinen Eltern in Nueva Esperanza in Venezuela. Die Menschen hier sind sehr arm. Wir haben keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Wasser und an vielen Tagen gibt es keinen Strom. Die meisten Männer arbeiten als Hilfsarbeiter, doch während der Pandemie verloren sie ihre Jobs und verließen die Stadt. Meine Familie blieb und das war gut so. Denn so lernte ich Jesus kennen.

Und das kam so: Ein Mitarbeiter unserer Gemeinde lud mich zu einem Kinder-Bibelkurs ein. Mit den Philippus-Kursheften

lasen wir in einer kleinen Gruppe unter Anleitung einen Abschnitt in der Bibel. Durch die Lektionen lernte ich viel über Jesus. Und über mich. Denn ich sah nun meinen Ungehorsam gegenüber meinen Eltern und verstand, welche Mühe ich ihnen manchmal machte. Das tat weh, aber es half mir auch, mich zu ändern. Und das überraschte wiederum meine Eltern. So dauerte es nicht lange und wir lasen die Kurslektionen zu Hause noch mal gemeinsam durch. Selbst meinen Vater hat das sehr angesprochen. So wie ich, fand auch er zu Jesus und will sich bald taufen lassen. Jesus wurde der Retter meiner Familie!

Seit ich mit Jesus lebe, erzähle ich auch meinen Mitschülern und Freunden davon und lade sie zu unserem Bibelkurs ein. Ich helfe dem Kursleiter, andere Kinder für Gottes Wort zu begeistern. Jeden Freitag wiederhole ich mit einigen Gleichaltrigen die Kurshefte noch mal und beantworte ihre Fragen. Immer mehr Jungen und Mädchen kommen dazu. Wir sind zwar immer noch sehr arm, aber Jesus hat mich und andere reich gemacht, weil er uns durch sein Wort Freude gibt. Ich würde Venezuela nicht gerne verlassen, denn Gott hilft uns und kümmert sich um uns – auch hier in Nueva Esperanza. Der Name bedeutet übrigens: ‚Neue Hoffnung‘.



43.285

**Bibelgruppen-Teilnehmer
wurden mit Gottes Wort
beschenkt**

9.489

**Bibelgruppen-Leiter und
Gemeindegründer wurden
geschult**



EINWOHNER¹

29,8 Mio.



RELIGIONEN¹

98% Christen
(davon 96% katholisch),
2% Andere



GEBETSANLIEGEN

- Wir danken, dass Alejandra und ihre Familie Jesus gefunden haben.
- Wir beten für die vielen armen Menschen in Venezuela, dass sie Gottes Wort erfahren dürfen – so wie Alejandra – und dass ihr Leben dadurch von neuer Hoffnung erfüllt wird.

¹ Quelle: www.cia.gov/the-world-factbook/countries/venezuela/#people-and-society (Juli 2022)



**„Jesus ist der Retter
meiner Familie.“
Alejandra**

Kolumbien:

„Rühr niemals Drogen an ...“

Ich heiße Edwar Muñoz, bin 16 Jahre alt und kam als erster aus meiner Familie zum Glauben an Jesus Christus. Inzwischen besuchen auch meine Mutter und meine Nichte mit mir eine christliche Gemeinde. Das ist bei meinen Familienverhältnissen umso erstaunlicher. Wir leben in einem Randbezirk von Cali, einer Gegend in Kolumbien, die von Gangs, Kriminalität und Drogensucht beherrscht wird. Meine ältere Schwester geriet schon früh in die Drogenszene und ein Bandenkonflikt führte

schließlich dazu, dass sie heute im Rollstuhl sitzt. „Rühr niemals Drogen an, dann wirst du auch mit niemandem Ärger haben“, sagte sie seitdem zu mir. Erst heute verstehe ich das. Vor diesem Unglück hatte sie noch Sofía zur Welt gebracht, meine heute 6-jährige Nichte. Für sie übernahm unsere Mutter das Sorgerecht.

Sie sind heute meine Familie – auch ohne Väter – und ich bin dankbar für das, was Gott an ihnen tut. Das wurde möglich, weil Gott mich ergriff und grundlegend veränderte. Und es hat auch mit meiner Hartnäckigkeit beim Bibellesen in einer Philippus-Bibelgruppe zu tun. Nur dadurch konnte ich den früheren Lebensstil komplett hinter mir lassen und einen neuen Weg mit Jesus einschlagen. Seitdem hat sich mein Leben und das meiner Familie verändert. Früher war ich unhöflich, jetzt barmherzig. Früher nahm ich gern mal Drogen, jetzt lasse ich die Finger davon. Stattdessen ‚ernähre‘ ich mich mit Gottes Wort. Mich drängt es, Gottes Wort weiterzugeben. Gerade hier in Cali müssen viele Jugendliche die Chance bekommen, von Jesus zu hören. Die ganze Welt muss erfahren, was Jesus für uns getan hat. Und ich will dabei sein und mit-helfen. Bald starte ich meine erste eigene Bibelstudiengruppe.



186.139

**Bibelgruppen-Teilnehmer
wurden mit Gottes Wort
beschenkt**

7.760

**Bibelgruppen-Leiter
und Gemeindegründer
wurden geschult**



EINWOHNER¹

6,3 Mio.



RELIGIONEN¹

50% Katholiken
36,1% Protestanten
13,9% Andere und
ohne Bekenntnis



GEBETSANLIEGEN

- Wir beten für Edwar und seine Familie, dass sie mutig weitere Schritte im Glauben gehen und sie ihre Begeisterung für Gottes Wort behalten.
- Wir beten für die jungen Kolumbianer in Cali, die oftmals in einem Dreieck aus Drogen, Kriminalität und Sucht gefangen sind, dass sie durch Gottes Wort Jesus Christus kennenlernen.

¹ Quelle: www.cia.gov/the-world-factbook/countries/nicaragua/#people-and-society (Juli 2022)



**„Mich drängt es,
Gottes Wort
weiterzugeben.“
Edwar**

Peru:

Das Evangelium auf die Straße tragen

Rund um Lima, Perus wachsender Hauptstadt mit mehr als 8,5 Mio. Menschen, gibt es einen großen Hunger nach Gottes Wort. Im Vitarte-Distrikt, einem Randgebiet Limas, entstehen Blechhütten und Straßen so rasch, dass man von einer geordneten Anbindung nicht mehr sprechen kann. „Der Zugang zu Strom, Wasser und anderen Dienstleistungen ist hier kompliziert – man lebt mit Einschränkungen“, erzählen Obed und Judith. Das junge Ehepaar ist Partner der Bibel Liga. Sie leben im Vitarte-Distrikt und bauen dort Gemeinde. Obed ist Pastor, aber um über die Runden zu kommen, nehmen die beiden alle

möglichen Jobs an. „Wir schneiden, wir erledigen elektrische Reparaturen und wir streichen Häuser“, fasst Obed zusammen. Doch ihr Herz schlägt für die Weitergabe des Evangeliums in Limas Randbezirken.

Obed und Judith sind dabei begeisterte Nutzer der Philippus-Bibelstudienkurse. „Das Programm ist ein großer Segen – selbst inmitten der Pandemie konnten wir gut damit arbeiten.“ Viel lief über die sozialen Medien. Aber auch in Krankenhäusern konnten sie mit Gesichtsmaske, Kopfschutz und Handschuhen mit Menschen über Jesus reden und für sie beten. „Wir lasen mit einem Paar auf der Intensivstation in der Bibel. Sie waren schon sehr schwach, aber geistlich hungrig. Sie wollten ihr Leben Jesus anvertrauen und noch heiraten. Wir haben für sie gebetet und Obed hat sie getraut. Wenige Tage später starben beide und gingen zum Herrn“, erzählt Judith.

Inzwischen können Judith und Obed auf der Straße wieder frei Menschen ansprechen, mit ihnen über Jesus ins Gespräch kommen und zu Bibelkursen einladen. Die Bibel Liga unterstützt sie und viele weitere Pastoren und Freiwillige, die bereit sind, dorthin zu gehen, wo sonst kaum jemand hingehet, um Gottes Evangelium zu verkündigen.



79.350

**Bibelgruppen-Teilnehmer
wurden mit Gottes Wort
beschenkt**

4.609

**Bibelgruppen-Leiter und
Gemeindegründer wurden
geschult**



EINWOHNER¹

32,3 Mio.



RELIGIONEN¹

60% katholisch
14,6% protestantisch
25,4% Andere und
ohne Bekenntnis



GEBETSANLIEGEN

- Wir danken für Obed und Judith und ihre große Hingabe, das Evangelium zu verkündigen und zu Bibelstudienkursen einzuladen.
- Wir beten dafür, dass Gott Arbeiter in seinen Dienst beruft, um den vielen ärmeren Menschen in Perus Städten und Dörfern das Evangelium zu bringen.

¹ Quelle: www.cia.gov/the-world-factbook/countries/peru/#people-and-society (Juli 2022)



Obed und Judith (von links) laden am Rand der Metropole Lima zu Bibelkursen ein.

Missionsinfos aus Lateinamerika

- Seit mehr als 60 Jahren arbeitet die Bibel Liga International in **Mexiko**. Das Land gehört damit zu einer der am längsten bestehenden Dienst-Regionen unseres Werks. Viele Mexikaner erhielten in dieser Zeit Bibeln und Schulungen und haben zum Glauben an Jesus Christus gefunden. Die Bevölkerung in dem mittelamerikanischen Land ist rapide gewachsen und wird heute noch mehr mit Armut, Kriminalität, Gewalt und Drogenhandel konfrontiert als zu Beginn der Arbeit der Bibel Liga. Deshalb wird die Hoffnung, die nur das Evangelium bietet, mehr denn je gebraucht. Bibeln, Materialien für das Bibelstudium und Schulungen berührten auch im letzten Jahr das Leben zehntausender Mexikaner. Besonders in fünf Bundesstaaten – in Campeche, Tabasco, Chiapas, Yucatán und Quintana Roo – konzentrierten sich von der Bibel Liga geschulte Gläubige darauf, Menschen mit Gottes Wort anzusprechen. Dort sind viele indigene Völker beheimatet. Nachdem die Wirbelstürme Eta und Iota Ende 2020 gerade hier wüteten, benötigten die Menschen dort besonders Hoffnung und Zuspruch durch Gottes Wort. Und viele waren offen – auch dafür, sich berufen zu lassen. So gingen neu ausgebildete Gemeindeleiter in Mexikos Pazifikregion, die von Banden beherrscht wird und als gewalttätig und gefährlich gilt.



Arturo (links), einer unserer Partner beim Bibelkurs

- Die globale Pandemie hat die ohnehin schwierige Situation der Menschen in **Chile** noch verstärkt. Mit zunehmender Armut und Kriminalität suchen viele Chilenen nach Hoffnung und sind offen für das Evangelium. In den Regionen Bío-Bío und Araukanien im südlichen Chile luden von der Bibel Liga ausgebildete Christen hunderte interessierte Menschen zu Bibelgruppen ein. Die Chilenen dort leben hauptsächlich von der Landwirtschaft und der Fischerei. Unsere Partnergemeinden sind sehr dankbar für die Unterstützung, weil sie ohne Hilfe von außen, den geistlich Interessierten keine Bibel oder Schulungsmaterial anbieten könnten. Darüber hinaus führten Partnergemeinden Bibelstudienkurse unter dem indigenen Volk der Mapuche durch sowie unter kolumbianischen und venezolanischen Flüchtlingen. Viele finden neue Hoffnung und neues Leben in Jesus Christus.



Philippus-Schulung in Araukanien

- 2021 herrschte viel Chaos in **Haiti** Nach der Ermordung des Präsidenten Moïse blühten Bandengewalt und Entführungen mit Lösegeldpressungen. Bewaffnete Gruppen sind über ganz Port-au-Prince verteilt, wo sich auch das Büro der Bibel Liga-Haiti befindet. Von politischen Unruhen über Armut bis hin zu mangelnder Bildung bleibt das Leben für viele mühsam. Für die meisten Haitianer ist auch der Zugang zu Gottes Wort mühsam, weil Bibeln für sie zu teuer oder – ohne Anleitung – zu schwer zu verstehen sind. Doch auch das geschieht: Durch die Bibel Liga werden Gemeinden und Gläubige trotz der erschwerten Bedingungen ausgerüstet und geschult, um die Gute Nachricht von Jesus Christus verbreiten zu können: durch das Philippus-Programm, durch Gemeindegründer-Schulungen und durch bibelbasierte Alphabetisierungskurse auf Kreolisch. Im vergangenen Jahr konnten 35 neue Gemeinden gegründet werden, über 77.000 Haitianer nahmen an einem Bibelstudienkurs teil und fast 7.000 wurden zu Kleingruppenleitern ausgebildet. Bilda, unser Leiter vor Ort, ist dankbar für alle Bewahrung und den Mut der Kleingruppenleiter, die trotz vieler Unwägbarkeiten Bibellesegruppen anbieten.



Bibelgruppe in Haiti

- Prostitution und häusliche Gewalt, Raubüberfälle und Mord – all das plagt die Bewohner der **Dominikanischen Republik**, dem Land, das bis vor Kurzem noch Hauptreiseziel deutscher Karibik-Urlauber war. Der Leiter unseres Teams vor Ort schreibt: „Im Moment gibt es hier keine Sicherheit, weder auf dem Land noch in den Städten.“ Zur geistlichen Situation fügt er hinzu, dass sich zwar viele nominell Christen nennen, aber trotzdem immer noch animistische Stammesriten oder gar Hexerei praktizierten. Deswegen ist die Schulung der Gemeinden so wichtig. Dazu verwendet das Team der Bibel Liga Materialien und Schulungshefte in Spanisch, Französisch und Kreolisch, um auch Einwanderer aus Haiti und Venezuela zu erreichen. Die Bibelmission konnte 2021 im Süden des Landes ausgeweitet werden, u.a. mit neuen Partnergemeinden in den Städten Villa Altagracia, Bani und Nigua.



Bibelstudienkurs während der Pandemie



BIBELLIGA

Gottes Wort bewegt

Danke!

Stiftung Bibel Liga


Gmünder Str. 65
73614 Schorndorf
Deutschland

Tel +49 (0) 7181 937 8832

Fax +49 (0) 7181 937 8834

E-Mail info@bibelliga.org



 Mitglied der
Evangelischen Allianz

www.bibelliga.org

www.facebook.com/bibelliga · www.instagram.com/bibelliga